

Montageanleitung der cuprotherm-Wandheizung

Vor Beginn der Ausführungsarbeiten sind die Bauwerksabdichtung, Wandaufbauten, Bewegungsfugen und Oberbeläge abzustimmen und festzulegen. Vor der Montage der Wandheizung ist der Putzgrund durch den Stukkateur per Sichtprüfung zu überprüfen und - falls erforderlich - eine Putzgrundbehandlung durchzuführen. Die Oberflächen der Wände müssen gemäß DIN 18550 trocken und verputzbar sein. Die Oberfläche der Rohbetondecke muss trocken und besenrein sein.

Nachfolgend werden die einzelnen Montageschritte der Praxis entsprechend stichwortartig beschrieben. Die Verlegung wird zweckmäßigerweise von zwei Personen durchgeführt.



1. Sichtkontrolle der zu verputzenden Wand durch den Stukkateur zeitlich vor dem Anbringen der Heizregister! Sollte eine Putzgrundbehandlung notwendig sein, muss diese vor dem Anbringen der Heizregister erfolgen.



2. Auslegen der verzinkten Metallgewebeträger (Estrichgitter) auf dem Boden, Überlappung ca. 10 cm.



3. Die Metallgewebeträger werden mittels Kabelbindern aneinander befestigt und entsprechend der Wandgeometrie (Fenster, bestehende Installationen) zugeschnitten.



4. Ausgehend von der Position der Anbindelungen werden die Rohre entlang der Metallrasterung ausgelegt. Der Maschenabstand von 5 cm dient hierbei als Verlegehilfe.



5. Biegen der 90°-Bogen von Hand. Biegeradius größer oder gleich 15 cm. Auf die Vermeidung von Knicken achten! Dasselbe gilt für 180°-Bogen. Auf ausreichenden Abstand zwischen Hand und Bodenoberfläche achten.



6. Nach dem Ausrollen eines Ringes folgt das Ausrichten der Rohre in vertikaler und horizontaler Richtung. Die Rohre so ausrichten, dass sie flach auf dem Gitter liegen und keine Rollkrümmung mehr aufweisen.



7. Befestigen der Heizrohre auf dem Gitter mittels Kabelbindern aus Kunststoff im Abstand von etwa 0,5 m sowie vor und nach jedem Bogen. Abzwicken der überstehenden Enden.



8. An der Verbindungsstelle: Den Mantel auf einer Länge von ca. 150 mm aufschlitzen. Hierfür ist das cuprotherm®-Längsschlitzgerät zu verwenden.

cuprotherm[®]
DIE HEIZSYSTEME

Für die einfache und fachgerechte Verarbeitung empfehlen wir folgende mit dem System lieferbaren Werkzeuge:

1. Kalibrierwerkzeug, abgestimmt auf die Rohrabmessung 12 x 0,7 mm - bestehend aus Dorn und Ring oder anstelle des Kalibrierdornes eine Kalibrierzange.

2. Schlitzgerät zum einfachen und gefahrlosen Längs- und Rundschnitten des Rohrmantels.

3. Eine Biegezange, die bei Biegeradien kleiner als 150 mm erforderlich ist.

Darüber hinaus sind für die Verlegung und Montage der cuprotherm-Wandheizung weitere Geräte notwendig. Diese sind jedoch üblicherweise in jedem Installationsbetrieb vorhanden bzw. beim einschlägigen Fachhandel einfach zu beziehen. Sie gehören daher nicht zum Lieferumfang des Systems.

Montageanleitung



9. Den Mantel auf beiden Seiten zurückklappen.



10. Rohrenden innen und außen kalibrieren und mit dem Reinigungsfließ säubern.



11. Handwerkliches Herstellen einer Löt-muffe mit Expandergerät - alternativ: Löt-muffe.



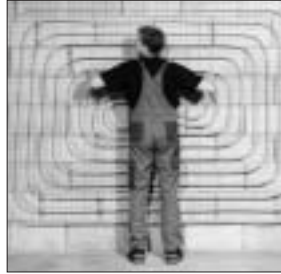
12. Verbinden der Rohre durch Hartlöten mit flussmittelfreien Hartloten.



13. Die Druckprobe erfolgt vor dem Verputz. Ist kein Verteiler vorhanden bzw. keine Anbindung möglich, erfolgt die Druckprobe an jedem einzelnen Heizregister, anschließend Zurückklappen des Mantels, Längs- und Querschlitze mit Klebeband umwickeln.



14. Empfehlung für die Einmann-Montage: Gewindehaken zum Aufhängen des Heizregisters.



15. Aufhängen des Heizregisters mit jeweils ca. 20 cm Abstand zu Decke und Boden. Das Gitter liegt direkt an der Wand an.



16. Setzen der Bohrlöcher für die Tellerdübel.



17. Befestigen des Heizregisters an der Wand mittels Tellerdübeln - ca. 6 St./m².



18. Biegen der Anbindestücke für die Anbindung an den Heizkreisverteiler. Lötstelle im Boden ist vorzuziehen. Decken über unbeheizten Räumen/Erdrich: ausreichend Abstand zur Dämmung der Anbindeleitungen vorsehen.



19. Verlegen der Anbindeleitung: Biegemaß anzeichnen, Anbiegen des Rohres um 90° senkrecht nach oben mit Biegegerät. Verlegen der Anbindeleitung vom Verteiler zur Anbindestelle beim Vor- und Rücklauf. Abmanteln am Rohrende auf ca. 50 mm Länge. Rohrende außen und innen kalibrieren.



20. Stützhülse einschieben.



21. Überwurfmutter überschieben und Klemmring aufsetzen.



22. Einschieben des Rohrendes in das Ventil, Festschrauben des Rohres am Heizkreisverteiler mit zwei Schlüsseln.



23. Auspolstern der Bögen am Außenradius bei geraden Längen über 5 m mit Schaumpolsterband.



24. Spülen und Entlüften der Anlage, anschließend endgültiges Befüllen und Druckprobe mit 10 bar - 1 Std. Nach Druckprobe Lotstellen durch Zurückklappen des Mantels schließen, Längs- und Querschlitze mit Klebeband umwickeln. Rohre während des Verputzens nicht aufheizen. Vor dem ersten Aufheizen Standzeit des Putzes einhalten. Während der Maler- oder Tapezierarbeiten Rohre nicht aufheizen.

- Empfohlene, über den Installationsbetrieb bzw. beim einschlägigen Handel beziehbare Geräte:
- Rohrschneider oder Handsäge zum Ablängen der Rohre.
- Zum Hartlöten empfehlen wir einen Büschelbrenner, vorzugsweise mit Umlenblech. Zur Verwendung kommen die flussmittelfreien Hartlote CP 105 (alt: L-Ag2P) oder CP 203 (alt: L-Cu P6).
- Sofern ein Aufweitgerät vorhanden ist, kann die Verbindungs-lötung anstatt mit der Löt-muffe durch Aufweiten eines Rohrendes erfolgen.
- Kunststoffhammer zum Kalibrieren mit Dorn und Ring.
- Ein offener Ringschlüssel und ein Gabelschlüssel SW 30 für den Anschluss an die Ventile.

Empfohlenes Zubehör, beim einschlägigen Fachhandel erhältlich:

- verzinktes Metallträgergewebe (Estrichgitter, Maschenweite 50 mm, Drahtdurchmesser mindestens 2 mm),
- Kabelbinder aus Kunststoff,
- für den Untergrund geeignete Tellerdübel (alternativ können verzinkte Schrauben mit verzinkter Klemmschale eingesetzt werden).

Wieland

Hersteller:
Wieland-Werke AG, D-Ulm,
Metallwerk Möllersdorf,
Handelsges.m.b.H. A-1140 Wien